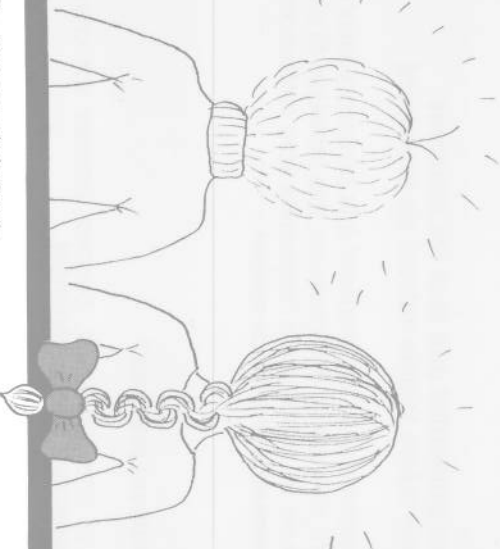
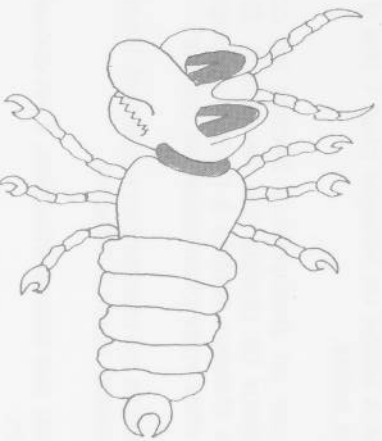


ACHTUNG LÄUSE



Diese ungebetenen Gäste sind wieder im Kommen. Besonders Schulkinder sind betroffen. Es ist keineswegs eine Schande, Läuse zu haben: Verlausung ist nicht unbedingt eine Frage der Hygiene. Läuse können auch einen sauberen Kopf befallen.

Was für ein Tier ist die Kopflaus?

Sie ist ein flügelloses Insekt von 2-3 mm Länge. Sie ernährt sich vom Blut, das sie saugt. Eine hungrige Laus ist grau; eine satte Laus sieht rötlich aus.

Beim Blutsaugen wird Speichel hergestellt. Dieser verursacht Juckreiz. Durch Kratzen entstehen Kratzwunden. Schmutz und Eitererreger können in diese Kratzwunden eindringen und eine Infektion verursachen.

Die Läusefamilie

Läuse vermehren sich sehr schnell. Die weibliche Laus legt bis zu 4 Eier am Tag. Diese Eier oder Nissen sind mit einer Kittsubstanz bedeckt, womit sie sich im Haar festkleben. Nach 8 Tagen schlüpfen neue Läuse aus diesen Eiern. Diese brauchen etwa 10 Tage, um erwachsen zu werden.

Wo halten sich Kopfläuse auf?

Im Haar fühlen sie sich am wohlsten: Im Kopf- und Barthaar sowie in den Augenbrauen.

Sie können auch in die Mützen oder aufs Kopfkissen krabbeln; an Kamm und Bürste können sie hängenbleiben. Vertauschte Mützen, gemeinsam benutzte Kopfkissen, Käämme, Bürsten, erleichtern den Läusen das Umziehen. Beim Spiel, wenn die Köpfe zusammengesteckt sind, wandern sie von einem Kind zum andern. In Garderoben können sie von befallenen Kleidern auf danebenhängende überwechseln.

Alarmsignale

Häufiger Juckreiz, Kratzen der Kopfhaut, manchmal Reiben der Augen. Kratzwunden am Kopf, über und hinter den Ohren und im Nacken.

Wie kann man Läuse entdecken?

Das Haar Strähne für Strähne scheiteln. Mit einer Lupe kann man besser sehen, ob Läuse und Nissen sich im Haar angesiedelt haben.

Kampf den Kopfläusen

Fragen Sie Ihren Apotheker nach einem Spezialmittel: Eine einfache Haarwäsche löst das Problem nicht. Halten sie sich genau an die Gebrauchsanweisung. Schützen Sie die Augen vor dem Produkt. Das Produkt muß einwirken.

Danach sollten Sie mit lauwarmem Essigwasser (3 Eßlöffel Essig auf 1 Liter Wasser) die Nissen aus dem Haar lösen.

Die Haare dann mit Shampoo waschen. Das Haar mit dem Haartrockner trocknen (Die Hitze tötet die Nissen). Mit einem Spezialkamm (aus der Apotheke/vom Frisör) die Nissen aus dem trockenen Haar entfernen.

Die Nissen werden nicht immer alle vernichtet. Deshalb muß die Behandlung nach 8 bis 10 Tagen wiederholt werden.

Wenn Sie eitrige Kratzwunden haben, sollten Sie den Arzt aufsuchen.

Es ist wichtig, auch die Familienangehörigen zu behandeln

Kopfkissen, Laken, Polster, Sessel müssen auch von den Läusen befreit werden: genügen Waschen oder Staubsaugen nicht, soll man ein Spezialmittel gebrauchen

Wie kann man vorbeugen?

Haarpflege: waschen, kämmen und bürsten Sie Ihr Haar sorgfältig und regelmäßig.

Reinigen Sie Käämme, Haar- und Kleiderbürsten.

Vermeiden Sie es, Mützen, Schals, Käämme, Bürsten auszutauschen.